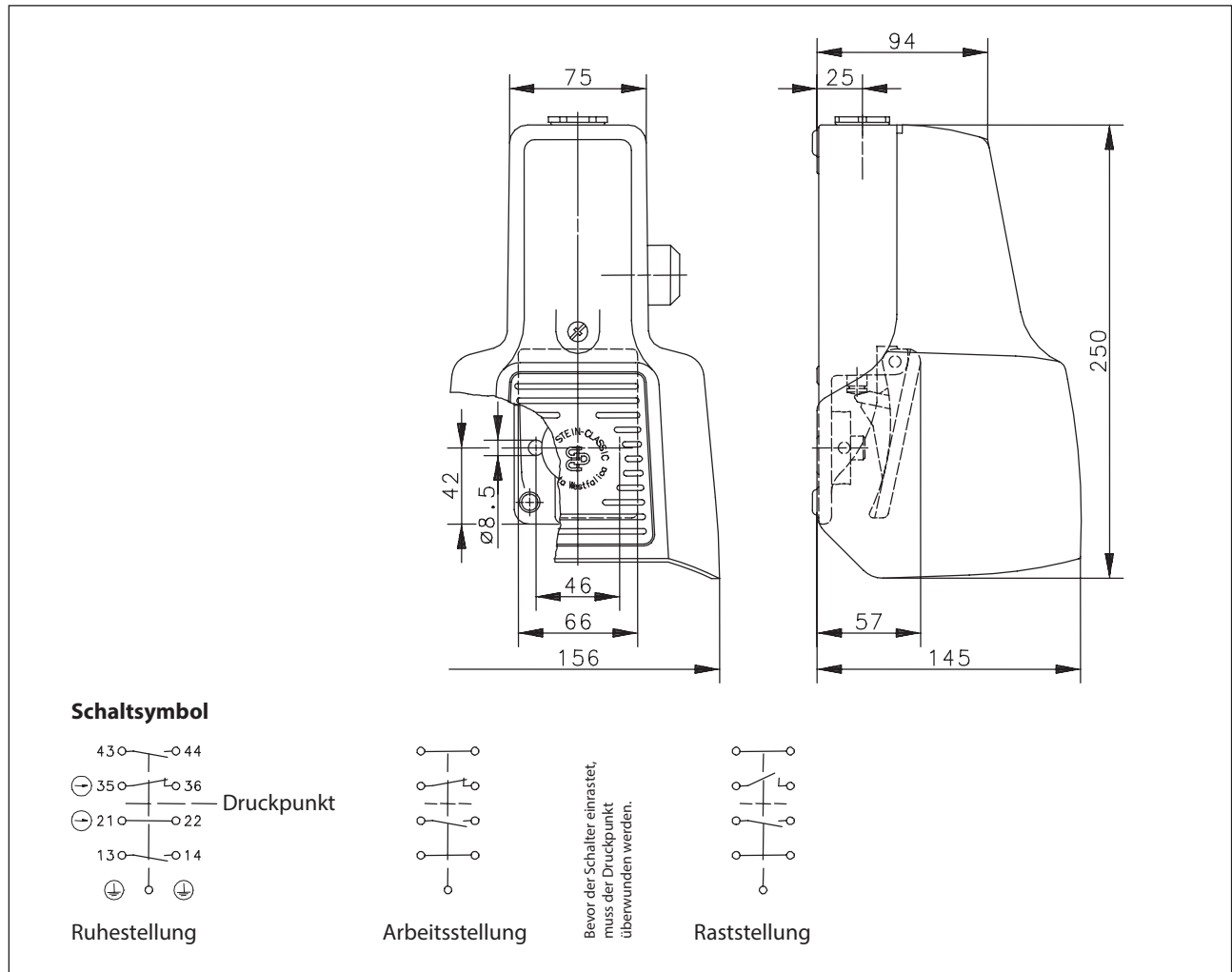


**Fußschalter**  
Baureihe F1

Typbezeichnung **F1-SU1ZDA1Z UN**

Artikelnummer **6161000306**



Elektrische Daten		
Bemessungsisolationsspannung	$U_i$	400 V AC
Konv. thermischer Strom	$I_{the}$	10 A
Bemessungsbetriebsspannung	$U_e$	240 V
Gebrauchskategorie		AC-15, $U_e / I_e$ 240 V / 3 A
Zwangsoffnung	$\ominus$	nach IEC/EN 60947-5-1, Anhang K (Pedalanschlag)
Kurzschlusschutzeinrichtung		Schmelzsicherung 2 A gG
Schutzklasse		I

Mechanische Daten	
Gehäuse	AL-Druckguß
Schutzhaube (Unfallschutzhaube UN)	AL-Druckguß
Betätigungselement	Fußhebel (PA)
Umgebungstemperatur	-30 °C ... +80 °C
Kontaktart	2 Öffner / 2 Schließer (Zb)
Schaltkraft	≈ 10 N (Pedalmitte)
Druckpunkt	≤ 460 N ± 10 % (Pedalmitte)
Mechanische Lebensdauer	
ohne betätigen des Druckpunktes	10 x 10 <sup>6</sup> Schaltspiele
mit betätigen des Druckpunktes	1 x 10 <sup>6</sup> Schaltspiele
Schalzhäufigkeit	max. 50/min
Befestigung	2 Schrauben M8
Anschlussart	Schraubanschlüsse (M3,5)
Anzahl der Anschlüsse	8
Leiterquerschnitte	Eindrätig 0,5 – 1,5 mm <sup>2</sup> Litze mit Aderendhülse 0,5 – 1,5 mm <sup>2</sup>
Kabeleinführung	1 x Reduzierring M32x1,5 auf M20x1,5
Schutzleiteranschlüsse	2 x M4
Gewicht mit Unfallschutzhaube	≈ 1,523 kg
Schutzart	IP 65 nach IEC/EN 609529

Vorschriften
VDE 0660 T100, DIN EN 60947-1, IEC 60947-1
VDE 0660 T200, DIN EN 60947-5-1, IEC 60947-5-1

EU-Konformität
nach Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)

Funktion
<p>Drei Stufen Sicherheitsschalter mit Rastung</p> <p>Der Sicherheitsschaltblock besteht aus zwei in Reihe liegenden Schaltsystemen, die einen normalen Arbeitsablauf und im Notfall die Sicherheitsfunktion „Not-Aus“ gewährleisten</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der normale Arbeitsablauf wird durch Herunterdrücken des Pedals bis zum Druckanschlag eingeleitet, wobei nacheinander die Kontakte 13 – 14 und 43 – 44 geschlossen werden.</li> <li>2. In einer Notsituation wird das Pedal über einen Widerstand des Druckpunktes hinaus weitergedrückt. Die Öffnerkontakte 35 – 36 werden zwangsweise geöffnet und damit der Arbeitsprozess gestoppt. Gleichzeitig tritt die selbsttätige Rastung in Kraft und hält alle Kontakte in „Not-Aus-Stellung“ fest. Hierdurch wird ein unkontrolliertes Weiterlaufen oder ein neuer Start beweglicher Maschinenteile vermieden. Sicherheit für Mensch und Material!</li> <li>3. Erst durch die Drucktastentriegelung am Gehäuse werden die Kontakte wieder freigegeben und können durch Betätigen des Pedals – bis zum Druckanschlag – wieder geschlossen werden.</li> </ol> <p>Der Arbeitsvorgang läuft normal weiter.</p>

Bemerkungen
Die vorgesehene Schutzart (IP-Code) gilt nur bei geschlossener Unfallschutzhaube und Verwendung einer mindestens gleichwertigen Kabelverschraubung.